

**STICH-WORT**

## Prototyp in Nordhausen auf dem Prüfstand

Wir haben verschlafen

Junges Münchner Unternehmen präsentiert in der Rolandstadt innovative Wasserstofftechnik. Dieselmotor wird emissionsfrei

VON MARCO KNEISE

**Nordhausen.** Nein, es ist kein Geheimnis, fossile Rohstoffe sind endlich. Irgendwann gehen uns Steinkohle, Braunkohle, Erdöl und Co. aus. Die Produkte, die der Mensch daraus herstellt, wird es in allzuferner Zukunft nicht mehr geben. Recycling ist die eine Lösung, die Umstellung auf alternative Technologien die andere.

Wirft man einen Blick auf die Automobilindustrie, so sind zwar Ansätze zu erkennen, doch die Realität ist eine andere. Ob Elektrofahrzeuge alsbald das Straßenbild beherrschen, ist längst noch nicht ausgemacht. Der Elektroantrieb ist teuer, dementsprechend zurückhaltend die Verkaufszahlen. Von Januar bis November 2016 gerade einmal 22 339 Stück.

Dennoch beherrscht diese alternative Antriebstechnologie scheinbar konkurrenzlos die gegenwärtige Diskussion über die Mobilität der Zukunft. Dabei gibt es eine weitere, und zwar heute schon praxistaugliche Alternative: den Wasserstoffmotor. Diesen zu etablieren, hat sich das Münchner Startup-Unternehmen Keyou zum Ziel gesetzt und präsentierte die Ideen gestern in Nordhausen, passenderweise im IFA-Museum.

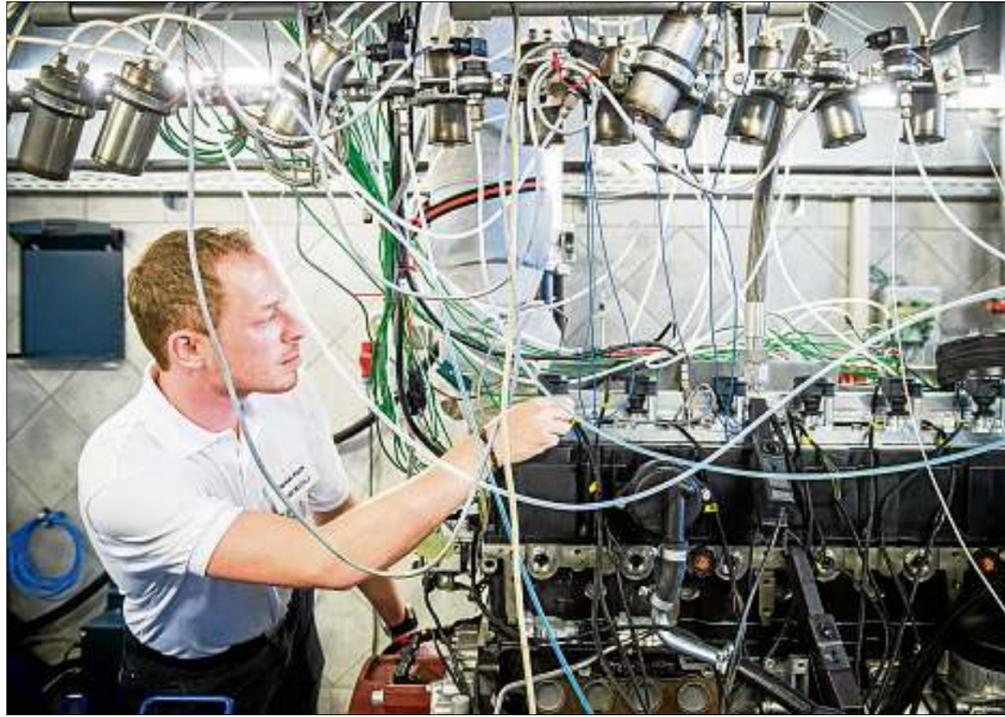
70 Gäste, überwiegend aus Deutschland, aber auch anderen europäischen Ländern, folgten der Einladung, lauschten den Referaten, unter anderem zur Sicherheit von Wasserstoff, sowie Erfahrungsberichten der Berliner Verkehrsbetriebe.

Da die junge Firma mit 12 Mitarbeitern über den theoretischen Teil weit hinaus ist, wurde ein spezieller Prüfstand gesucht, an dem der Wasserstoffmotor entwickelt, geprüft und gemessen werden kann.

„In Deutschland gibt es da nicht so viele Möglichkeiten. Da wir noch am Anfang stehen, müssen wir wirtschaftlich denken. Unterm Strich war das Paket, das wir in Nordhausen angeboten bekommen haben, für uns am attraktivsten“, betont Marketing-Verantwortlicher Jürgen Nadler.

Der Plan ist, den Prototypen bereits im laufenden Jahr der Öffentlichkeit zu präsentieren. Danach wird eine etwa zweijährige Testphase folgen und nach deren Abschluss der Start der Serienproduktion. Keyou plant den Marktstiege im Bereich Busse und Lkw.

Als Abgas entsteht nur Wasserdampf, kein Feinstaub und kein Kohlendioxid.



Ingenieur Daniel Koch an dem Prototypen der Weiterentwicklung des klassischen Verbrennungsmotors. Das Startup-Unternehmen Keyou will Wasserstoff als nachhaltigen Kraftstoff nutzen. Foto: Marco Kneise

THOMAS MÜLLER über den völlig unzureichenden Radwegbau im Landkreis Nordhausen

**T**raurig, aber wahr: Der Landkreis Nordhausen hat in puncto Radwegbau den Anschluss verloren. In welchem Nachbarkreis man sich umschaut, überall wurde in den vergangenen Jahren mehr investiert als hier. Im Harz trägt Nordhausen die rote Laterne. Weil zwei Jahrzehnte nicht viel passierte. Weder entlang der B 4 noch entlang der B 243 noch entlang der B 80 von Nordhausen gen Westen ist Nennenswertes passiert. Am Schern hätte es längst einen Weg geben müssen, um den Westen anzubinden.

Nicht weniger betrüblich das Bild in Nordhausen. Zwar gründete die Stadt 2013 unter großem Tamtam eine „AG Fahrradfreundliche Kommune in Thüringen“ mit, schrieb in das Stadtentwicklungskonzept „Kernpunkte sind ein gut ausgebautes, sicheres innerörtliches Radverkehrsnetz mit Anschlüssen an die dörflichen Stadtteile und die großen Radfernwege“, aber umgesetzt wurde davon nichts.

Zögerlich kommen nun – auf verstärkte Initiative des Landrats Jendricke – Radwegprojekte in die Gänge, in Neustadt und Heringen. Um die Nachbarn jedoch wieder einzuholen, wird es viele Jahre brauchen. In Zeiten abnehmender Fördermittel keine gute Prognose.

## Ortsteile machen Druck

Unterschriftensammlung für Radweg von Nordhausen nach Westen

VON THOMAS MÜLLER

**Hesserode.** Seit Jahren fordern die Hesseröder einen Radweg von Nordhausen entlang der im Volksmund „Todesstrecke“ genannten Straße in den Ortsteil. Er wäre gerade einmal 1,4 Kilometer lang. Doch geschehen ist bis heute nichts.

Nun formiert sich ein breiter Protest, um das Projekt endlich zu realisieren. Immerhin wirbt die Kreisstadt derzeit bei etlichen Kommunen um eine Eingemeindung – auch mit dem Argument der guten Anbindung. Dabei sind einige alte Ortsteile nicht einmal versorgt. Auch die Herreder kämpfen seit Jahren um einen Radweg entlang der schmalen, kurvigen Straße.

Seit einer Woche sammeln die Orte Hesserode, Klein- und Großwechungen Unterschriften für den nach Meinung des Hesseröder Bürgermeisters Michael Kramer (CDU) wichtigen Lückenschluss. „Bisher haben wir über 500 Unterschriften. Die Kleinwechunger unterstützen diesen Antrag mit schon an die 100 Unterschriften.“

In Großwechungen liegen



„Dies ist kein Antrag gegen einen Radweg Herreden – Nordhausen.“

Michael Kramer, Ortsbürgermeister von Hesserode

die Unterschriftenlisten seit Montag in allen Läden aus. Flankiert wird die Aktion mit einem Antrag in der nächsten Stadtratssitzung. Die Stadträte sollen beschließen, dass die Stadt einen kombinierten Rad-/Fußweg an der K 28 vorantreibt – vom Ortsausgang bis zur Paul-Urban-Siedlung in Nordhausen.

„Auch nach der Fertigstellung des Autobahnzubringers B 243n und der Umwidmung der Straße von einer Bundes- in eine Kreisstraße sowie der Sperrung für den Lkw-Verkehr passieren täg-

lich noch rund 200 Lkw und zirka 4000 Pkw die kurvenreiche, schlecht einsehbare Strecke“, berichtet Kramer. „Das Tempolimit von 70 km/h wird kaum beachtet, da es nur schlecht überwacht werden kann.“

Der Ortsbürgermeister sorgt sich um die 120 Kinder, von denen viele die Strecke nutzen. Zugleich betont er: „Dies ist kein Antrag gegen einen Radweg von Herreden nach Nordhausen, sondern gegen eine Festsetzung der Priorität nach rein politischem Kalkül. Wir brauchen eine Bewertung der Wichtigkeit hinsichtlich möglicher Nutzer des Radweges nach Einwohnerzahl (Großwechungen, Kleinwechungen und Hesserode haben 1800 Einwohner, Herreden 430), nach Topografie und Anzahl der Pkw sowie Lkw, die den betreffenden Straßenabschnitt täglich befahren. Letzteres habe Hesserode mehr als doppelt so viel wie Herreden, meint Kramer. Auch die Machbarkeit, etwa der nötige Grundstückserwerb, sei ein wichtiger Aspekt für die Prioritätensetzung.“

► STICH-WORT

**ZITAT DES TAGES**

„Einige Artikel habe ich im Herkules günstiger bekommen als bei meinem Großhändler.“ Clemens Hoffmann zur Misere der Tante-Emma-Läden

**LEUTE HEUTE**



**Gerhard Mandler (80), Schwimmmeister, Pfafferode:** Seit 1996 betreiben wir als Tauchverein „Carinus“ das Freibad auf dem Gelände des Hainich-Klinikums. Auch diese Saison ist wieder geöffnet, alle Behördengenehmigungen sind da. Das Gerücht, es wäre die letzte Saison, stimmt nicht. In Pfafferode wurde schon immer viel geredet. Foto: Sascha Willms

**LESER-SERVICE**

Zustellung und Abo: (0361) 555 0550  
Mo bis Fr 7 – 19 Uhr, Sa 7 – 13 Uhr  
leserservice@thueringer-allgemeine.de  
www.thueringer-allgemeine.de/leserservice

Lokalredaktion: (03631) 60 58 11  
nordhausen@thueringer-allgemeine.de  
www.nordhausen.thueringer-allgemeine.de

Zentralredaktion: (0361) 227 51 18  
leserbrieft@thueringer-allgemeine.de  
www.thueringer-allgemeine.de

Anzeigen: (0361) 555 05 55  
Mo bis Fr 7 – 18 Uhr  
anzeigenservice@thueringer-allgemeine.de  
www.thueringer-allgemeine.de/anzeigen

Tickets: (0361) 227 52 27  
Mo bis Sa 8 – 22 Uhr, So 8 – 16 Uhr  
www.ticketshop-thueringen.de



## Flickenteppich Hohekreuzstraße

Eine der schlimmsten Huckelpisten Nordhausens ist die Hohekreuzstraße, in der sich die Feuerwache befindet. „Nach jeder Reparatur verschwanden Pflastersteine und wurden durch dicke Bitumenbatzen

ersetzt“, kritisiert nun Stadtratsmitglied Uwe Joch (CDU). Er forderte das Rathaus auf, dem Phänomen nachzugehen. Die Steine hätten problemlos wieder verwendet werden können. Foto: Marco Kneise

Anzeige



BESSMANN  
seit 1898

**%outlet**

**Die große Auswahl - über 100.000 Teile oftmals Markenware - vieles zum 1/2 Preis**

**Markenwelt bei Bessmann**

Wir konnten Überhänge bekannter Marken besonders günstig aufkaufen und geben diesen Preisvorteil weiter



**Handtücher**

2. Wahl wegen Größenabweichung

z.B.: ca. 30 x 30 ~~1,95~~ **0,50**  
Farben: rosa, grün, apricot, flieder, gelb, hellblau

z.B.: ca. 50 x 90 ~~5,90~~ **2,-**  
Farben: braun, orange, lila, gelb, grün, beige, grau, flieder, pink

z.B.: ca. 60 x 100 ~~7,90~~ **3,-**  
Farben: gelb, grün, rosa, pink, blau, weiß, hellblau

z.B.: ca. 100 x 150 ~~12,90~~ **6,-**  
Farben: hellblau, weiß, apricot, olivgrün, rosa





**SPORT BOX**

**Sonderposten Sportartikel**

**Vieles zum 1/2 Preis!**

BekleidungFabrik Bessmann Breitenworbis GmbH & Co. KG, Auf dem Pflingstrasen 4  
37339 Breitenworbis - direkt an der B80  
Einkaufzeiten: Mo. - Fr. 10- 18.30 Uhr / Sa. 10 - 16.00 Uhr

**Damen Markenschuhe**

Damen Sport- und Freizeitschuhe der Marke 

In unterschiedlichen Farben & Größen.



Modell: X-Tour 2 W **39,-**

Modell: Cove light **29,-**

Weiteres vielfältiges Angebot an bekannten Markenschuhen finden Sie in unserer Sportabteilung.